



BERICHTE AUS DEM VEREIN

Oberdieck-Preis an Jens Meyer

Norbert Clement

Der Oberdieck-Preis wird jährlich auf dem Gebiet der Erhaltung alter Obstsorten gemeinsam vom Pomologen-Verein, der Stadt Naumburg, dem Land Hessen und dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, die sich in besonderer Weise um die Erhaltung alter Obstsorten, sei es Äpfel, Birnen oder Steinobst verdient gemacht haben. Dabei steht nicht die absolute Anzahl der geretteten Sorten, sondern das Engagement und die Vielfältigkeit der Ansätze, insbesondere auch die Zusammenarbeit mit anderen Personen und Institutionen im Vordergrund.

Der Preisträger von 2021, Jens Meyer aus Mecklenburg-Vorpommern erfüllt diese Bedingungen in herausragender Weise. Jens Meyer hat nicht nur die Obstsorten seiner Heimat, insbesondere die so stark vernachlässigten Wirtschaftsbirnen systematisch bearbeitet, dokumentiert und erhalten, sondern auch bundesweit durch die Arbeit

Abb. (v. l.) Udo Umbach, 1. Stadtrat der Stadt Naumburg; Dr. Norbert Clement, Laudator; Sabine Fortak, 1. Vorsitzende; Jens Meyer; Foto: M. Krieger

im Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt des Pomologen-Verein die Obstsorten-Erhaltungsarbeit insgesamt maßgeblich entwickelt, geprägt und vorangetrieben. Als Koordinator für den Bereich Äpfel hat er seit 2012 die entsprechende Datenbank und das gesamte System der Sortenprüfung durch die Pomologische Kommission zusammen mit Jan Bade und Annette Braun-Lüllemann aufgebaut. Zusätzlich war er jahrelang Mitglied im Vorstand des Pomologen-Verein und hat durch strukturierte Arbeit im Finanzbereich die Arbeit des Pomologen-Verein gefördert. In diesen Funktionen, die eine systematische Erhaltungsarbeit – das ursprüngliche Ziel des Oberdieck-Preises – erst ermöglichen, hat sich Jens Meyer enorme Verdienste erworben, die nun – coronabedingt nachträglich für 2021 – auf der Frühjahrstagung 2022, mit der Verleihung des Oberdieck-Preises gewürdigt werden. ▀